



Aus Afghanistan nach Deutschland

Ein Abend zwischen Hoffnung, Sehnsucht und Ankommen

Gemeinsam laden der Arbeitskreis Migration und Flüchtlinge und das Begegnungscafé der lutherischen Nordgemeinden zu einem Abend der Begegnung mit Zugereisten aus Afghanistan ein. Viel zu oft reden wir über und nicht miteinander. Darum laden wir ein zu Gesprächen in Tischgruppen – an jedem Tisch mit afghanischen Freundinnen und Freunden – über Hoffnung, Fremdheit und darüber, wo sie nach vier Jahren in Deutschland in ihren Wünschen und Vorstellungen angekommen sind.

Als Einstieg in den Abend spricht Leila Noor vom Verein iawa (Independent Afghan Women Association e. V.) aus Bremen. Der Verein setzt sich für die Förderung von Erziehung und Bildung von Frauen und Mädchen in Afghanistan ein und hat seit 2005 bis heute für mehr als 14000 afghanische Mädchen und Jungen in der Umgebung der Stadt Kabul Schulen gebaut. Frau Noor wird von dieser Arbeit erzählen, sowie die Erinnerungen an das Afghanistan von früher mit dem, was sie durch ihr Engagement von der jetzigen Situation weiß, vergleichen.

Freitag, 22. November 2019 um 18 Uhr

im Gemeindehaus der Johanneskirche (Vor dem Grabensmoor 4)

Wir freuen uns über zahlreiche interessierte Besucherinnen und Besucher und eine Spende für den Verein iawa.

Gisela Wiegel (Arbeitskreis Migration und Flüchtlinge im Nord-Süd-Forum) und Pastor Sebastian Ritter (Begegnungscafé)